



# Dedevap<sup>®</sup> PLUS

## INSEKTIZID

- ✓ Für ein insektenfreies Lager
- ✓ Jetzt auch gegen Käfer wirksam
- ✓ Einfache Anwendung in Silozellen durch beiliegendes Netz

Ein Nebelautomat reicht gegen Mottenfalter für 666 m<sup>3</sup> Raumvolumen gegen Käfer für 166 m<sup>3</sup> Raumvolumen

- Wirkstoff: 8,0 g/l Pyrethrine (1,15 Gew.-%) entspricht 11,5 g/kg
- Synergist: 48,0 g/l Piperonylbutoxid  
1-Methoxy-2-Propanol
- Formulierung: AE (Aerosol)

Gegen Käfer & Mottenfalter



500 ml e



Dedevap<sup>®</sup>  
PLUS

**Nebelautomat gegen vorrattschädliche Käfer und Mottenfalter in Räumen.**

**Anwendung bei gleichzeitiger Anwesenheit offen gelagerter Vorratsgüter.**

**Schnelle Wirkung  
Starker Austreibeffekt**

**Einsatzbereich: Vorratsschutz**

Gegen vorrattschädliche Mottenfalter und Käfer in – **Möhlen und Speichern** mit lagernden Vorratsgütern und Getreide

**Anwendungszeitpunkt:** Bei Auftreten von Befall

**Anwendung:** Bei Anwesenheit **offen** gelagerter Vorräte: gegen Käfer:

- dreimal bei Getreide
  - einmal bei Getreideerzeugnissen, Verarbeitungsprodukten von Ölsaaten, Schalenobst, Trockenobst und Tabak.
- gegen Mottenfalter:
- zehnmal bei Getreide
  - dreimal bei Getreideerzeugnissen, Verarbeitungsprodukten von Ölsaaten, Schalenobst, Trockenobst und Tabak.

**Einwirkzeit:** 6 Stunden  
Lüftung siehe unter "Anwenderschutz" und unter "Vorsichtsmaßnahmen".



Nr. 006423-61

Für Österreich Pfl. Reg. Nr.: 3525-902

**Einsatz zum Hygieneschutz**

Reg.-Nr.: N-57505

Gegen kriechende Insekten wie Schaben, Ameisen, Brotkäfer, Plattkäfer sowie gegen fliegende Insekten wie Fliegen, Mücken, Wespen.



Hier aufreißen  
Gebrauchsanleitung beachten



**GEFAHR**

**Für Deutschland gilt:**  
**Insektizid**  
**DEDEVAP<sup>®</sup> plus**  
**Inhalt: 500 ml**  
 Wirkstoff:  
 8,0 g/l Pyrethrine (1,15 Gew.-%) entspricht 11,5 g/kg  
 Synergist: 48,0 g/l Piperonylbutoxid  
 1-Methoxy-2-Propanol  
 Formulierung: AE (Aerosol)

H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H229	Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH401	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P251	Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P261	Einatmen von Aerosol vermeiden.
P304+340	<b>BEI EINATMEN:</b> Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P410+412	Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C aussetzen.
P501	Inhalt / Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften zuführen.

**Kennzeichnungselemente für Österreich siehe Innenseite.**  
**Chargenbezeichnung und Verfallsdatum: siehe Boden**

<b>Vertriebsunternehmer:</b> Bayer CropScience Deutschland GmbH Elisabeth-Selbert-Straße 4a 40764 Langenfeld / Deutschland www.bayercropscience.de Notfall-Telefon: 0214/30-20 220 Service-Telefon: 0800/2202209	<b>Vertrieb – Österreich:</b> Kwizda Agro GmbH Universitätsring 6 A-1010 Wien www.kwizda-agro.at Vergiftungsinformationszentrale Telefon 0043 (1) 4064343 Service-Telefon: 059977110
---	---

© = Trademark of Bayer



Bayer

037/18 - ARTICLE 84495549

## Wirkungsweise

### Anwendung gegen Vorratsschädlinge

DEDEVAP® plus ist ein gebrauchsfertiges Nebelpräparat mit Austreibeffekt. Gute Sofortwirkung! Knock-down-Effekt! Die Wirkstoffe (Pyrethrine) im Naturpyrethrum-Extrakt werden durch Licht zersetzt. Daraus resultieren ein nur geringes Rückstandsrisiko und eine nur eingeschränkte Dauerwirkung.

## Festgesetzte Anwendungsgebiete und -bestimmungen

### Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte
Motten (als Vorratsschädling)	Räume
Käfer (als Vorratsschädling)	Räume

### Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsbestimmungen

(NW467) Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Spüflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

## Anwendung

**1 Nebelautomat reicht für 666 m³ Raumvolumen** gegen Schadmottenfalter wie Dörrobstmotten, Mehlmotten, Getreidemotten, Speichermotten, Tropische Speichermotten u.v.a.

**1 Nebelautomat reicht für 166 m³ bzw. 4 Nebelautomaten reichen für 666 m³ Raumvolumen** gegen vorratsschädliche Käferarten wie Kornkäfer, Reismehlkäfer, Plattkäferarten, Brotkäfer, Khaprakäfer u.v.a.

Anwendungszeitpunkt: bei Befall

Einwirkzeit: 6 Stunden

Lüftung siehe unter "Anwenderschutz" und unter "Vorsichtsmaßnahmen"

- in **Mühlen**, auch in Räumen von Lebensmittelbetrieben zur Lagerung und Bearbeitung von Pflanzenschutzsergien,
- in **Speichern**, darunter fallen Lagerräume in Lebensmittelbetrieben und landwirtschaftliche Lagerräume.
- In Anwesenheit von Getreideerzeugnissen, Verarbeitungsprodukten von Ölsaaten, Schalenobst, Trockenobst und Tabak.

Maximale Zahl der Anwendungen bei Anwesenheit von offenen Vorratsgütern:

3x gegen Mottenfalter, 1x gegen vorratsschädliche Käferarten.

- in **Mühlen** (s.o)
- in **Speichern** (s.o)

In Anwesenheit von Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen).

Maximale Zahl der Anwendungen bei Gegenwart von offen gelagertem Getreide: 10x gegen Schadmottenfalter, 3x gegen vorratsschädliche Käferarten.

Hinweis: Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden.

Wartezeiten: Bei offen lagerndem Getreide, Getreideerzeugnissen und Verarbeitungsprodukten von Ölsaaten 21 Tage. Bei Schalenobst, Trockenobst und Tabak: keine Wartezeit (F).

## Anwendungstechnik

### Vorbereitende Maßnahmen

Vor Anwendung die Räume möglichst reinigen, da sich die Jungstadien/Larven der Schädlinge im Nährsubstrat aufhalten. Durch Entfernen von abgelagerten Nahrungs- und Futtermittelstäuben wird die Entwicklung neuer adulter Stadien unterbunden.

Vor der Vernebelung sind Fenster, Türen und andere Öffnungen, durch die Präparatenebel entweichen könnte, abzudichten, um volle Wirksamkeit zu erzielen und um zu verhindern, dass Präparatenebel in andere, unbearbeitete Räume und Gebäudeteile entweicht. Hohlräume an Maschinen sowie anderen technischen Gerätschaften und Einrichtungen zugänglich machen!

Personen und Tiere aus dem Anwendungsbereich entfernen und den Behandlungsbereich unzugänglich machen.

### Zusätzliche Anwendungshinweise

DEDEVAP® plus nebelt sowohl aufrecht stehend wie auch mit nach unten geneigtem Sprühkopf (Überkopf-Anwendung), z.B. bei Bearbeitung höherer Silos von oben her. Zur Überkopfanwendung in Silozellen eignen sich beliebig Netze. Den Nebelautomaten jedoch nicht in waagerechter, liegender Position betreiben! Bei erstmaliger Betätigung muss der Außenring des Dauersprühkopfes mit Kraft heruntergedrückt werden (Transportsicherung). Bei wiederholter Verwendung des Nebelautomaten (z.B. bei Teilentleerung) lässt er sich dann leichter herunterziehen und eindrehen, da er von alleine nicht wieder in die oberste (Transport-) Position heraufgedrückt wird.

Sollte nach längerer Lagerzeit die Vernebelung über Kopf nur noch unzureichend funktionieren, so ist die Sprühdose kräftig zu schütteln (Lockerung der Über-Kopf-Funktion im Ventil).

## Hinweise zur Aufwandmengenberechnung

In **großen, weitgehend leeren Räumen** stellt man einen Nebelautomaten etwa in der Raummitte bzw. mehrere Nebelautomaten gleichmäßig verteilt auf 1-2 m² großen Unterlagen (z.B. Pappe) auf. Der äußere, geriffelte Ring des Dauersprühkopfes wird heruntergedrückt und durch leichtes Drehen eingerastet, der Vernebelungsvorgang setzt sich dann bis zur vollständigen Entleerung selbsttätig weiter fort.

In **verwinkelten und weitgehend voll belegten Räumen** sollte der Nebelautomat des Öfteren hin und her bewegt werden, damit das Aerosol gleichmäßig verteilt wird. Der Nebel steigt selbsttätig etwa 4 m hoch, bei höheren Räumlichkeiten deshalb Nebelautomaten höher aufstellen (bis max. 4 m unter Raumdecke). Eventuell Zuhilfenahme eines Ventilators zur besseren Verteilung des Nebels oder mit dem Nebelautomaten in der Hand langsam in Richtung Ausgang bewegen!

Bei eingerastetem Dauersprühkopf – Temperatur des Doseninhalts ca. 10 bis 25 °C – dauert die vollständige Entleerung gute 6 Minuten. Pro Minute werden knapp 83 ml Präparat vernebelt.

Sind die **Räumlichkeiten kleiner als 666 m³**, so können Teilmengen vernebelt werden, indem der Dauersprühkopf nach vorausberechneter Sprühdauer wieder ausgerastet wird.

Raumgröße in m³	Vernebelungszeit (min / sec)
250	ca. 2 / 15
500	ca. 4 / 30
666	ca. 6 / 00 völlige Entleerung

## Hinweise für den sicheren Umgang

VORSICHT! Nur zur Schädlingsbekämpfung nach Gebrauchsanleitung! Präparat enthält eine entzündbare Propan/Butan-Mischung als Treibgas. Leere Aerosoldose / Nebelautomat nicht wieder verwenden.

## Anwenderschutz

- (SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
- (SB010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- (SF1471) Räume während der Einwirkzeit des Mittels nur mit Atemschutz betreten. Nach der Einwirkzeit/vor dem Aufenthalt von Personen in den Räumen diese gründlich lüften.
- (SF169) Während der Behandlungsmaßnahmen sind die Räume/Lager mit einem Warnhinweis zu kennzeichnen.
- (SS120) Universalschutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/Handhabung des Mittels.
- (SS2202) Schutanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
- (ST2203) Halbmaske mit Kombinationsfilter A2-P2 (Kernfarbe: braun/weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

## Wasserorganismen

(NW264) Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

Die im Zusammenhang mit den "Festgesetzten Anwendungsgebieten" aufgeführten "Festgesetzten Anwendungsbestimmungen" zum Gewässerschutz sind unbedingt einzuhalten.

Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Spüflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

## Erste-Hilfe-Maßnahmen / Hinweise für den Arzt

### Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: Bei größerer Exposition und Inhalation des Aerosols bitte folgendes beachten: An die frische Luft bringen. Betroffene warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Nach Hautkontakt: Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung ärztliche Betreuung aufsuchen.

Nach Verschlucken: Eine Aufnahme der im Aerosol enthaltenen Flüssigkeit ist unwahrscheinlich. Sollte sie dennoch verschluckt werden, muss Folgendes beachtet werden. Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen außer auf Anweisung des Arztes oder des Behandlungszentrums für Vergiftungsfälle. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

### Hinweise für den Arzt

Symptomatische Behandlung.

Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt.

## Weitere Einsatzbereiche

Reg.-Nr. N-57505

Das Mittel kann außer für den Vorratsschutz auch als **Biozid** zum Austrieb versteckter lebender Schädlingarten verwendet werden z.B.

- gegen Hygieneschädlinge wie Schaben, Silberfischchen, Heimchen, Flöhe, Wanzen, Milben
- gegen Vorratsschädlinge wie Brotkäfer, Plattenkäfer, Rüsselkäfer an Produktionsanlagen von Lebens- und Futtermitteln,
- gegen Materialschädlinge wie Messingkäfer, Kugelkäfer, Diebkäfer
- und gegen Textilschädlinge.

Ein kurzzeitiges Sprühen (Spotbehandlung) treibt verstecktes lebendes Ungeziefer schnell aus und lässt einen Befall offenbar werden.

Außerdem können fliegende Schädlinge **bekämpft** werden

- z.B. Mücken, Schmeiß-, Stubenfliegen, Kleidermotten, Pelzmotten usw.

**Aufwandmenge für die Raumvernebelung:** Gegen Mottenbefall: ein Nebelautomat à 500 ml für 666 m<sup>3</sup> Leerraum. Gegen Käfer: ein Nebelautomat à 500 ml für 166 m<sup>3</sup> Leerraum.

**Aufwandmenge für die Spotbehandlung:** Vermutete Befallsstellen zwecks Austrieb für einige Sekunden annebeln bzw. in Hohlräume nebeln. Abflauen von Präparateflüssigkeit vermeiden. Auf empfindlichen Materialien Fleckenbildung möglich!

#### Vorsichtsmaßnahmen

Vor Beginn der Arbeiten müssen Personen, Haustiere, Aquarien, Terrarien, Ziervögel und Zimmerpflanzen aus den Räumlichkeiten entfernt werden. Lebensmittel ebenfalls entfernen oder dicht verschließen/abdecken. Arbeitsgeräte, Tische und andere Flächen und Gegenstände, die später bestimmungsgemäß wieder mit Nahrungsmitteln in Berührung kommen, vor Wiederbenutzung reinigen. Kunststoffmaterialien, Beschichtungen, Anstriche und sonstige Oberflächen nicht direkt ansprühen. Gleiches gilt für empfindliche Geräte wie z. B. EDV-Anlagen, die vor Vernebelung abzudecken sind. Ggf. Information beim Hersteller einholen. Sonstige Vorsichtsmaßnahmen wie unter "Anwendung gegen Vorratsschädlinge".

Es wird empfohlen, so lange zu lüften, bis der Fremdgeruch des Präparates aus den Räumen verschwunden ist. Die Zulassung der zuständigen Behörde erstreckt sich nur auf die Anwendung als Pflanzenschutzmittel; auch die Prüfung der Auswirkungen auf die Gesundheit von Mensch und Tier wurde nur in dieser Hinsicht vorgenommen.

#### Entfernung unerwünschter Wirkstoffreste

Die Wirkstoffe (natürliche Pyrethrine) in DEDEVAP® plus sind verhältnismäßig kurzlebig! Der Synergist Piperonylbutoxid kann dagegen längere Zeit nachweisbar bleiben. Beide Stoffe werden letztlich durch Licht sowie Luftfeuchtigkeit und Luftsauerstoff zersetzt. Dem gegenüber können die Wirkstoffe bzw. der Synergist in dunklen und kühlen Räumen längere Zeit vorhanden bleiben. Häufig ist eine kurzzeitige Dauerwirkung erwünscht, anderenfalls jedoch lassen sich Rückstände entfernen durch Einwirkung von alkalischen Reinigungslösungen.

#### Abfallbeseitigung

Leere Behältnisse der Wiederverwertung zuführen. Restlos entleerte Spraydosen: Abfallschlüssel 20 01 40.

Altbestände/Aerosoldosen mit Restinhalt den entsorgungspflichtigen Körperschaften zuführen.

Ggf. Stadt- oder Kreisverwaltung um weitere Auskunft bitten. Abfallschlüssel 20 01 19.

#### Haftungsklausel

Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Anwendung der Produkte. Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur, wie z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc., können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können der Vertrieber oder Hersteller nicht haften.

**Lagerung:** Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Vor dem Gefrieren schützen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

**Zulassungsinhaber:** HENTSCHE & SAWATZKI KG, Leinestraße 17, 24539 Neumünster / Deutschland

**GEFAHR**



**Für Österreich gilt:**  
**DEDEVAP® plus**  
**Inhalt: 500 ml**  
Wirkstoff:  
8,0 g/l Pyrethrine (1,15 Gew.-%) entspricht 11,5 g/kg  
Synergist: 48,0 g/l Piperonylbutoxid  
1-Methoxy-2-Propanol  
Formulierung: AE (Aerosol)

H222 Extrem entzündbares Aerosol.  
H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.  
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.  
P261 Einatmen von Aerosol vermeiden.  
P304+340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  
P410+412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C aussetzen.  
P501 Inhalt / Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften zuführen.  
P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.  
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.  
SP1 Mittel und / oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Geschlossene Räume sind vor Wiederbetreten gründlich zu lüften. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

**Vertriebsunternehmer:**  
Bayer CropScience Deutschland GmbH  
Elisabeth-Selbert-Straße 4a  
40764 Langenfeld / Deutschland  
www.bayercropscience.de  
Notfall-Telefon: 0214/30-20 220  
Service-Telefon: 0800/2202209

**Vertrieb – Österreich:**  
Kwizda Agro GmbH  
Universitätsring 6 · A-1010 Wien  
www.kwizda-agro.at  
Vergiftungsinformationszentrale  
Telefon 0043 (1) 4064343  
Service-Telefon: 05997710

© = Trademark of Bayer

NUR ZUR INFORMATION